

Unsere Mitwirkenden des Fachtages sind

Dr. Ina Bösefeldt, Geschäftsführerin des Landesjugendrings Mecklenburg-Vorpommern, nichtparlamentarisches Mitglied der Enquete-Kommission, Schwerin

Stephan Dann, Pastor für Beratung und Seelsorge, Junge Nordkirche, Rostock

Berivan Işik, Vorstandsmitglied Jugend spricht e.V., Rostock

Dana Mossbauer-Weiss, Referentin für Demokratiebildung, politische Bildung und historisch-politische Bildung, Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern, Rostock

Tino Nicolai, Referent für Grundsatzfragen, Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

Sebastian Prinz, Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung im Landkreis Vorpommern-Rügen, SOS Familienzentrum, Grimmen

Georg von Rechenberg, Digitale Jugendbeteiligung beim Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

Maxim Schibig, Jugendforum, Teilnehmer von #mitmischenMV, Ribnitz-Damgarten

Anne Shepley, Stellvertretende Vorsitzende der Enquete-Kommission, parlamentarisches Mitglied, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Schwerin

Organisatorisches

Veranstalterin

Evangelische Akademie der Nordkirche
Am Ziegenmarkt 4
18055 Rostock
Tel. 0381 – 25 22 430

Veranstaltungsort

Zentrum kirchlicher Dienste
Alter Markt 19
18055 Rostock

Teilnahmegebühr: 20 Euro, unter 27 Jahre kostenlos
Zahlung per Überweisung nach Rechnungslegung

Kontakt Studienleiterinnen Jugendbildung

Claudia Carla	Juliane Dieckmann
Tel.: 0381 – 25 22 432	Tel.: 0381 – 25 22 437
Mobil: 0171 – 79 68 004	Mobil: 0151 – 15 235 863

Anmeldungen – bitte mit dem Workshop-Wunsch – bis **21.10.2026** an rostock@akademie.nordkirche.de oder über <https://akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/1627>

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend durch den Kinder- und Jugendplan gefördert.

Ein Fachtage mit der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend und dem Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern



Evangelische Akademie
der Nordkirche

Gestaltung: www.qart.de Foto: iStock.com/StockPlanets

Jugendpolitischer Fachtage

Gehört. Beteiligt. Und jetzt?

Neue Perspektiven für die Jugendpolitik

28. Oktober 2026
10.00 - 15.45 Uhr

Alter Markt 19, Rostock
Zentrum Kirchlicher Dienste



Die Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ war seit 2022 aktiv und hat in diesem Jahr ihre Arbeit abgeschlossen. Ihr Ziel war es, der Politik darzulegen, was junge Menschen brauchen, um die besten Chancen für ihre Zukunft zu erhalten. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Ihnen wurde zugehört und so sind ihre Ideen, Träume und Sorgen direkt in die Arbeit der Kommission eingeflossen. Expertinnen und Experten analysierten die aktuellen Lebenslagen junger Menschen in unserem Bundesland und die Kommission formulierte Ziele und Vorgaben für die Politik.

Wir präsentieren die Ergebnisse, hören junge Menschen und einige Mitglieder der Enquete Kommission und kommen mit ihnen ins Gespräch. Welche Handlungsempfehlungen sind zentral? Was bedeuten sie für die Praxis einer jugendgerechten Politik? Welche Bedeutung die Empfehlungen für unsere Praxis in der Kinder- und Jugendhilfe haben, beleuchten wir in den Workshops. Dort greifen wir die Themen Bildung, Jugendbeteiligung, mentale Gesundheit, Diversität und Vielfalt auf.

Auf einen anregenden jugendpolitischen Fachtag freuen sich

Claudia Carla und Juliane Dieckmann,
Johannes Beykirch und Tino Nicolai

Eingeladen sind Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhilfe, der Religions- und Gemeindepädagogik, der Medienpädagogik, der Jugend- und Schulsozialarbeit sowie Lehrerinnen und Lehrer.

Der Fachtag ist als Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer vom IQ M-V anerkannt.

Programm		
09.30 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Tee	
10.00 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen	
10.15 Uhr	Perspektiven aus der Arbeit der Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ Impulse von Dr. Ina Bösefeldt, Maxim Schibig und Anne Shepley	
11:15 Uhr	Themen – Ergebnisse – Forderungen Bewegte Interviews zu den Schwerpunkten des Berichtes der Enquete-Kommission	
12.15 Uhr	Mittagspause mit Imbiss	
13.00 Uhr	Start in die Workshops Workshop 1: Demokratiebildung in der Schule, Dana Mossbauer-Weiss Workshop 2: Gute Zutaten für gelingende Jugendbeteiligung, Sebastian Prinz und Georg von Rechenberg Workshop 3: Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft: Wie Diversität, Diskriminierung und Teilhabechancen zusammenspielen, Berivan Işik Workshop 4: Junges Engagement sichtbar machen: „Immer Heimat“, Tino Nicolai Workshop 5: Erste Hilfe für die Seele, Stephan Dann	
15.30 Uhr	Interaktiver Abschluss	
15.45 Uhr	Ende	

Die Workshops

Workshop 1 Demokratiebildung in der Schule ist mehr als einzelne Projekte und sollte ganzheitlich sowie strukturell verankert werden. Das Drei-Säulen-Modell wird vorgestellt und gemeinsam diskutieren wir konkrete Handlungsmöglichkeiten, Tools und Gelingensbedingungen für die pädagogische Praxis.

Workshop 2 Gute Zutaten für gelingende Jugendbeteiligung Wie mach ich das mit der Jugendbeteiligung ganz konkret? Wir probieren bewährte Beteiligungsmethoden aus, machen auf mögliche Fallstricke aufmerksam und klären Voraussetzungen, die für gute Jugendbeteiligung erfüllt sein müssen.

Workshop 3 Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft: Wie Diversität, Diskriminierung und Teilhabechancen zusammenspielen Jugendarbeit findet in einer superdiversen Migrationsgesellschaft statt. Wir reflektieren anhand praktischer Beispiele und Methoden, wie individuelle Haltungen, pädagogisches Handeln und institutionelle Strukturen zusammenwirken und was diversitäts- und diskriminierungssensible Jugendarbeit bedeuten kann.

Workshop 4 Junges Engagement sichtbar machen: Der Dokumentarfilm „Immer Heimat“ begleitet junge Ehrenamtliche, die sich in Jugendverbänden engagieren. Wir schauen den Film und kommen ins Gespräch darüber, wie er in der Jugendarbeit pädagogisch eingesetzt werden kann und welche Impulse er für die Jugendpolitik bietet.

Workshop 5 Erste Hilfe für die Seele Psychische Belastungen und seelische Krisen bei jungen Menschen begegnen uns im Alltag immer häufiger und können verunsichern oder hilflos machen. Der modular aufgebaute Kurs zeigt auf verständliche und praktische Weise Grundmuster seelischer Not und wie man Betroffene in akuten Krisen sicher, achtsam und unterstützend begleiten kann. Es kann ein Zertifikat erworben werden.